

# Tarnung, Täuschung und Illusion auf der Schlossinsel

Neben Barmstedt bieten in diesen Wochen auch Elmsborn, Pinneberg, Wedel und Quickborn Ausstellungen.

**Kuno Klein**  
Kreis Pinneberg

Der Himmel ist trüb und grau, die Tage sind kurz. Da stellt sich die Frage, wie bringt man etwas Freude und Farbe ins Leben. Wie wäre es mit dem Besuch einer Kunstausstellung? Der Kreis Pinneberg hat einiges zu bieten in Sachen bildender Kunst.

In der Barmstedter Galerie III auf der Schlossinsel zeigen acht Künstler Arbeiten zum Thema „Mimikri“. Eröffnet wird die Schau morgen um 15 Uhr. Detlev Dannenberg wird in das Thema „Mimikri – Schein und Sein – von Tarnung, Täuschung und Illusion“ einführen. Und „Pedro“ sorgt auf dem Didgeridoo und der Djembe für Musik. Die ausstellenden Künstler sind Hartwig Doden, Jens Kappenberg, Diedel Klöver, Michael Krautzig, Wiebke Möller, Gudrun Probst, Karl Dieter Schaller und Karin Weißenbacher. Sie präsentieren Malerei und Plastiken. Die Schau ist dort bis zum 4. Januar zu sehen.

Bereits heute wird um 17 Uhr im Elmshorner Rathaus die Ausstellung „Facetten des Lebens“ mit Bildern und Skulpturen des Künstlertreffs unter der Leitung von Elena Kipnis eröffnet. Zehn Künstler zeigen dort ihre Werke bis zum 5. Dezember.

Noch bis zum Sonntag, 23. September, sind im Elmshorner Torhaus, Probstendamm 7, beim Kunstverein Bilder von Kai Quedens zu betrachten. Er gehört zu den norddeutschen Landschaftsmalern. Eben so lange ist auch noch in der Pinneberger Landdrostei die Ausstellung „aus der erde“ mit Werken von Inken N. Woldsen zu sehen. Und wer möchte, kann sogar am Sonnabend, 22. November, an einer Führung durch die Schau teilnehmen, während der die Künstlerin den Entstehungsprozess ihrer Werke erläutern wird.

Eine neue Ausstellung wird am Donnerstag, 20. November, um 20 Uhr im Wedeler Reepschlagerhaus an der Schauenburger Straße eröffnet. Unter dem Titel „Himmelweit – Hamburg – Schleswig-Holstein – Dänemark“



*Pbj. Ztg. 14. XI. 08*

„Licht und Schatten“ heißt die Holzskulptur von Hartwig Doden in der Ausstellung „Mimikri“ im Atelier III auf der Barmstedter Schlossinsel. Die Arbeit ist aus einem Kirschbaumstamm herausgearbeitet. Das Besondere: Ihr Schatten zeigt die Umrisse einer Tänzerin.

FOTO: KLEIN

Kirchhoff bis zum 4. Januar gezeigt. Kunsthistoriker Roland Mertz wird in die Schau einfüh-

gibt s im Offenen Atelier Quickborn in der Kieler Straße 149a. Sie wird am Freitag, 21. Novem-

und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr besucht werden. Gezeigt werden Bilder von Christine